

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Theater Münster

Jahresabschluss

für das

Wirtschaftsjahr 2022/2023

**THEATER
MÜNSTER**

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. August 2023.....	3
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. September 2022 bis zum 31. August 2023.....	4

Anhang

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	5
1. Allgemeine Angaben	5
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
3.1. Erläuterung zur Bilanz	6
3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	8
Entwicklung des Anlagevermögens	14
1. Geschäftsgrundlagen	15
2. Geschäftsverlauf / Spielzeitenüberblick	15
3. Vermögenslage	16
4. Finanzlage	16
5. Ertragslage	17
6. Nachtragsbericht	18
7. Risiko- und Prognosebericht	18
8. Angabe zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGrG für 2022/2023	19

Theater Münster
Münster

Bilanz zum 31. August 2023

	31.08.2023	31.08.2022		31.08.2023	31.08.2022
	EUR	EUR		EUR	EUR
P A S S I V A					
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gez. Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Sachanlagen	145,00	1.708,20	II. Kapitalrücklagen	4.244.893,79	4.244.893,79
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.556.266,17	3.766.153,70	III. Gewinnvortrag	899.611,26	1.533.072,94
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.178,38	1.285.066,13	IV. Jahresfehlbetrag	-1.024.746,95	-583.461,68
III. Finanzanlagen	5.567.444,55	5.051.209,83		4.169.758,10	5.244.505,05
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.079.645,44	5.079.645,44	B. Sonderposten für Zuwendungen	3.279.759,34	1.067.681,83
2. Sonstige Ausleihungen	5.394,80	9.509,58			
	5.085.040,24	5.089.155,02	C. Rückstellungen	3.442.257,00	3.865.994,00
	10.652.629,79	10.142.073,05	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.117.126,00	2.129.127,00
B. Umlaufvermögen			2. Sonstige Rückstellungen	5.559.383,00	5.985.121,00
I. Vorräte	95.718,03	105.656,59	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220.046,83	487.331,56
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.725,83	18.846,56	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster	60.597,15	2.379.193,44
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Stadt Münster)	3.627.356,70	5.504.808,07	3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.095.786,09	728.742,35
3. Sonstige Vermögensgegenstände	99.081,16	116.986,09		1.376.430,07	3.605.267,35
	3.823.163,69	5.640.640,72	E. Rechnungsabgrenzungsposten		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	33.386,38	11.713,30		352.738,91	118.553,74
	3.954.270,10	5.758.010,61			
	131.169,53	131.045,31			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	14.738.069,42	16.031.128,97			
				14.738.069,42	16.031.128,97

Theater Münster

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. September 2022 bis zum 31. August 2023

	<u>2022 / 2023</u>		<u>2021 / 2022</u>	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		2.767.169,07		1.673.074,01
2. Betriebskostenzuschüsse		25.022.070,68		24.045.273,48
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		13.428,97		28.302,01
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.243.221,53		1.534.266,59
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	892.649,36		618.333,70	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.429.584,40</u>	2.322.233,76	<u>1.878.026,10</u>	2.496.359,80
6. Personalaufwand				
a) Löhne, Gehälter und Honorare	18.854.506,77		16.804.134,53	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.467.802,88</u>	23.322.309,65	<u>4.190.721,49</u>	20.994.856,02
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		755.824,58		788.759,14
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>3.809.449,43</u>		<u>3.576.564,07</u>
9. Finanzergebnis				
a) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140.821,22		600,00	
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	140.821,22	<u>6.797,74</u>	-6.197,74
10. Ergebnis nach Steuern		-1.023.105,95		-581.820,68
11. Sonstige Steuern		1.641,00		1.641,00
12. Jahresfehlbetrag		<u>-1.024.746,95</u>		<u>-583.461,68</u>

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2022/23

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.08.2023 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster ist zum Abschlussstichtag eine mittelgroße Gesellschaft i. S. von § 267 Abs. 2 HGB und gem. Betriebsatzung der Stadt Münster für das Theater Münster und § 21 Eigenbetriebsverordnung NRW. Der Jahresabschluss ist aufgestellt nach den Vorschriften für eine große Kapitalgesellschaft.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie im Vorjahr angewandt.

Die Bilanz wurde um die Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Stadt Münster), Sonderposten für Zuwendungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Posten Betriebskostenzuschüsse und Finanzergebnis erweitert.

Die Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt (§ 253 Abs. 1 und 3 HGB).

Die im Wirtschaftsjahr neu angeschafften abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250 € und 1.000 € (netto) wurden analog zum Vorjahr gemäß § 6 Abs. 2a EStG als Sammelposten dargestellt und innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Vorräte sind durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und zu Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bewertet worden. Das Niederstwertprinzip ist beachtet.

Die Wertansätze der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen gegen die Stadt Münster und der sonstigen Vermögensgegenstände entsprechen ihren Nominalbeträgen.

Sämtliche Verbindlichkeiten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB). Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages passiviert, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (Erfüllungsbetrag). Die Passivierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden unter Berücksichtigung der individuellen Restlaufzeiten mit den durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Es wurde der Barwert der Altersteilzeitverpflichtungen ermittelt.

3.1. Erläuterung zur Bilanz

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage zum Anhang). Im Anlagenspiegel sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge und Abschreibungen des Wirtschaftsjahres gesondert aufgeführt. Unter den Anlagen in Bau / geleistete Anzahlungen für die Erneuerung der Videotechnik Kleines Haus 11 T€ enthalten.

Bei dem Finanzanlagevermögen handelt es sich um Mitarbeiterdarlehen und um Wertpapiere zur Absicherung der Pensionsbezüge. Die Anlage der Wertpapiere erfolgte bei der Deka Investment Bank. Im Wirtschaftsjahr wurden keine Anteile erworben. Zum Stichtag beträgt der Buchwert 5.080 T€.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 2.728 T€ eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von 1.097 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital beträgt 50 T€. Es ist voll eingezahlt. Im Zuge der Ausgliederung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung wurde wertmäßig höheres Vermögen als Schulden abzüglich des Stammkapitals übernommen. Daher bildet sich als Gegenposten eine Kapitalrücklage von 4.245 T€.

Die Sonderposten aus Zuwendungen haben sich anteilig der AfA um 12 T€ vermindert und es wurden 2.224 T€ aus der Aktivierung der Sanierungskosten der Ober- und Untermaschinerie für das Große Haus zu gebucht.

Den Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen steht wie in den Vorjahren eine Forderung an die Stadt Münster gegenüber.

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.09.2022 €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Umbuchung €	Zuführung €	Stand 31.08.2023 €
Pensionsrückstellungen	3.865.994,00	423.737,00	0,00	0,00	0,00	3.442.257,00
Personalarückstellungen	1.348.477,00	110.501,00	0,00	0,00	52.000,00	1.289.976,00
Andere Rückstellungen	780.650,00	200.000,00	0,00	0,00	246.500,00	827.150,00
Sonstige Rückstellungen	2.129.127,00	310.501,00	0,00	0,00	298.500,00	2.117.126,00
	5.995.121,00	734.238,00	0,00	0,00	298.500,00	5.559.383,00

In den Personalarückstellungen sind im Wesentlichen 490 T€ Sonderzahlungen aus dem TVöD, 150 T€ Leistungszulage, 150 T€ für den möglichen Rückerstattungsanspruch aus dem Kurzarbeitergeld und 337 T€ für Urlaubsrückstellung und Mehrarbeit enthalten.

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Nebenkosten in Höhe von 465 T€, 95 T€ für den Rückerstattungsanspruch aus der Corona – Dezemberhilfe und 89 T€ für ausstehende Miete für die Probebühne Jovel enthalten.

Verbindlichkeitspiegel zum 31.08.2023

	<u>Summe</u> €	<u>Restlaufzeit</u>		
		<u>bis 1 Jahr</u> €	<u>2 - 5 Jahre</u> €	<u>mehr als 5 Jahre</u> €
Verbindlichkeiten aus LuL	220.046,83	220.046,83	0,00	0,00
Verbindl. gegenüber der Stadt Münster	60.597,15	60.597,15	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.095.786,09	1.095.786,09	0,00	0,00
Gesamt Verbindlichkeiten	<u>1.376.430,07</u>	<u>1.376.430,07</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Davon Verbindlichkeiten der sozialen Sicherheit EUR 691,63 (Vj.: EUR 7.662,24)

Davon Steuerverbindlichkeiten EUR 16.730,24 (Vj.: EUR 2.758,76)

Der Posten wurde wie im Vorjahr um die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster erweitert.

3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 275 Abs. 2 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Gliederung wurde wie im VJ um die Position Betriebskostenzuschüsse ergänzt.

Umsatzerlöse und Statistik:

Umsatzerlöse	T€
Einnahmen aus Vorstellungen	2.755
Summe	2.755

Der Kostendeckungsgrad des Theater Münster hat sich in der Spielzeit 2022/2023 gegenüber dem Vorjahr auf 17,64 % erhöht. Bei der Berechnung wurden nur die Erträge berücksichtigt, die nicht durch die Finanzformel abgedeckt sind. Somit kann das Theater Münster aus erwirtschafteten Eigenmitteln (Umsatzerlöse, Sponsoring, Landesmittel u. ä.) zur Deckung der Aufwendungen beitragen.

Kostendeckungsgrad	
Spielzeit 2021/2022	Spielzeit 2022/2023
16,04%	17,64 %

Nachdem die letzten beiden Spielzeiten beeinflusst wurden durch die Corona-Pandemie und die Anzahl der angebotenen Sitzplätze reduziert werden musste, konnten in der Spielzeit 2022/2023 wieder alle Plätze angeboten werden:

Großes Haus (GH)	Kleines Haus (KH)	Studio
892 Plätze	291 Plätze	52 Plätze

Die Besucherzahlen haben sich in den Spielzeiten 2018/2019 bis 2022/2023 im Theater Münster wie folgt entwickelt.

Besucherzahlen					
Spielzeiten	2018/2019	2019/2020*	2020/2021*	2021/2022*	2022/2023
Theater	158.691	90.597	7.398	59.991	102.161
Konzert	43.517	27.942	4.730	24.353	36.765
Besucher gesamt	202.208	118.539	12.128	84.344	138.926
Anzahl Vorstellungen	754	403	100	536	594
Besucher je Vorstellung	268	294	130	157	234

*Corona-Pandemie

Die Aufführungszahlen haben sich im gleichen Zeitraum nach Spielstätten folgendermaßen entwickelt:

Aufführungszahlen nach Spielstätten						
Theater	2018/2019	2019/2020*	2020/2021*	2021/2022*	2022/2023	Veränderung zum Vorjahr
Großes Haus	170	109	33	109	151	+42
Kleines Haus	146	85	26	127	161	+34
Spielstätte U2	149	66	0	62	40	-22
Fremde Spielstätten	140	47	15	72	77	+5
Fremde Gastspiele	61	35	0	41	54	+13
Gesamt	666	342	74	411	483	+72
Konzert						
Großes Haus	34	31	20	48	37	-11
Kleines Haus	18	9	4	17	15	-2
Spielstätte U2	0	0	2	27	25	-2
Fremde Spielstätten	20	13	0	24	20	-4
Fremde Gastkonzerte	16	8	0	9	14	+5
Gesamt	88	61	26	125	111	-14
Σ Theater Münster	754	403	100	536	594	+58

*Corona-Pandemie

Die Aufführungszahlen haben sich für die vergangene Spielzeit 2022/23 auf den Theater- und Konzertbereich wie folgt verteilt:

Theater	Besucher	Platzausnutzung
Musiktheater	27.244	51,30 %
Schauspiel	21.708	40,13 %
Tanztheater	10.314	61,77 %
Junges Theater	19.814	56,85 %
Sonderveranstaltungen	2.651	54,06 %
Gesamt	81.731	49,94 %
fremde Gastspiele	20.430	69,73 %
Gesamt Theater	102.161	52,94 %
Konzert		
Sinfoniekonzerte	15.993	61,74%
Kinderkonzerte	3.412	65,59%
Chorkonzerte	269	
Rathauskonzerte	204	56,10%
Erbdrostenhofkonzerte	1.103	80,25%
Sonderveranstaltungen	7.333	71,90%
Gesamt Konzert	28.314	65,87
fremde Gastkonzerte	8.451	79,69
Gesamt Konzertbereich	36.765	68,61%
Gesamt Theater Münster	138.926	56,35%

Theater	2018/2019	2019/2020*	2020/2021*	2021/2022*	2022/2023	Veränderung zum Vorjahr
ver.di	257	268	0	0	0	0
Theaterjugendring	1.668	1.440	0	1.246	1.819	+573
Gesamt	1.925	1.708	0	1.246	1.819	+573
Kultursementicket	8.715	4.411	0	2.436	2.748	+312

*Corona-Pandemie

Zusammensetzung der Betriebskostenzuschüsse:

Betriebskostenzuschuss	T€
Zuweisungen Stadt Münster	23.069
Zuweisung Land – Orchester	430
Zuweisung Land – Theater	1.521
Sonstige	2
Summe	25.022

Zusammensetzung der aktivierten Eigenleistungen:

Aktiviert Eigenleistungen	T€
Zugang Maske	13
Summe	13

Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Erträge:

Andere sonstige ordentlichen Erträge	T€
Zuweisungen Stadt Münster – AfA-Zuschuss	649
Personalkostenerstattungen	60
Neue Wege und sonstige Förderungen	408
Sponsoring und Spenden	84
Sonstiges	42
Summe	1.243

Zusammenfassung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

- o Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere die Positionen der Nebenkostenabschlagszahlung i. H. v. 472 T€, der IT-Dienstleistung i. H. v. 396 T€, sonstige Personalaufwendungen i. H. v. 550 T€, Marketingaufwendungen i. H. v. 709 T€ sowie die Zuführung zu den Rückstellungen i. H. v. 120 T€ zu erwähnen. Insgesamt betragen diese 3.722 T€.

Sonstige Angaben

1. Es bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB) und keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.
2. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl (Vollzeitäquivalente) im Wirtschaftsjahr 2022/2023 betrug:

	2021/2022	2022/2023
Angestellte	321,0	333,9
Beamte	7,0	5,2
Gesamt	328,0	339,1

Die Beschäftigten verteilen sich auf folgende Funktionsbereiche innerhalb des Theaters Münster (Vollzeitäquivalente):

Funktionsbereiche	Theater		Orchester		Gesamt	
	2021/ 2022	2022/ 2023	2021/ 2022	2022/ 2023	2021/ 2022	2022/ 2023
Verwaltung	10,5	12	1	1	11,5	13
Kasse	7	7	0	0	7	7
Haustechnischer Dienst	22	22	1	1	23	23
Bühnentechnischer Dienst	84	87	2,5	2,5	86,5	89,5
Werkstätten	26	30	0	0	26	30
Schauspieler	19	19	0	0	19	19
Sänger	11	6,8	0	0	11	6,8
Chor	25	26	0	0	25	26
Orchester inkl. GMD	0	0	67	71	67	71
Tanz	15	14,3	0	0	15	14,3
Künstlerisches Funktionspersonal*	30,5	32,5	6,5	7	37	39,5
Zahl der besetzten Stellen	250,0	256,6	78,0	82,5	328,0	339,1

Aufgrund einer Systemumstellung der Personalabrechnungssoftware ist es nicht mehr möglich die Anzahl der Abrechnungsfälle für sonstige Beschäftigte (Gäste, Aushilfen, Extrachor, Statisten) und Zahlungen nachrichtlich darzustellen..

Die einzelnen Arbeitsverhältnisse werden durch nachstehende Regelungen bestimmt:

- Beamtenrecht
 - Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)
 - Normalvertrag Bühne (NV Bühne)
 - Tarifvertrag für Musiker in Konzert- und Theaterorchestern (TVK).
3. Die Betriebsleitung bildeten für die Spielzeit 2022/2023 die Generalintendantin Dr. Katharina Kost-Tolmein und die Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann. Die Vergütung erfolgt bei der Verwaltungsdirektorin nach Besoldungsgruppe A16 und bei der Generalintendantin nach Sondervertrag. Ab der Spielzeit 2023/2024 scheidet Rita Feldmann als Verwaltungsdirektorin aus. Neuer Verwaltungsdirektor ist Dominik Baumann.
 4. Gemäß § 24 Abs. 1 EigVO NRW i. V. m. § 285 Nr. 9 HGB sind für die Mitglieder der Betriebsleitung die Gesamtbezüge für das jeweilige Wirtschaftsjahr anzugeben. Für die Verwaltungsdirektorin sind im Wirtschaftsjahr Vergütungen i. H. v. 93.600,69 € und für die Generalintendantin i. H. v. 167.429,48 € inkl. Sonderhonorare angefallen.
 5. Mit der Prüfung des Jahresabschlusses wurde nach Beschluss des Kulturausschusses am 27.04.2023 die BDO Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Im Wirtschaftsjahr 2022/2023 wurden Aufwendungen für die Beratungs- und Prüfungskosten der Jahresabschlussprüfung 2022/2023 in Höhe von 20 T€ erfasst.
 6. Der Betriebsausschuss setzte sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Ordentlich stimmberechtigte Mitglieder:

Name, Partei	Beruf
RH Tobias Jainta (CDU)	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
RH Dr. Michael Klenner (CDU)	Biologe/Oberlandwirtschaftsrat
Bürgermeisterin Angela Stähler (CDU)	Hausverwalterin
RH Dr. Dietmar Erber (CDU)	Dipl.-Chemiker
Gianna Krüger (CDU)	Bankkauffrau
Jan Leißle (CDU)	Immobilienmakler
RF Dr. Petra Dieckmann (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Ärztin
RF Anne Kathrin Herbermann (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Dozentin/Bildungsreferentin
RH Dr. Rainer Bode (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Rentner
Christa Nonhoff (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Lehrerin u. Theaterpädagogin
Wilhelm Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Schulleiter im Ruhestand
Josephine Kronfli (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Musikerin und Autorin
RF Ute Hagemann (SPD)	Lehrerin
RF Lia Kirsch (SPD)	Studentin
Frank Jünger (SPD)	Redakteur und Fortbildungskordinator
RH Heinrich Götting (FDP)	Kaufmann
RF Katharina Geuking (DIE LINKE)	Rechtliche Betreuerin
Simon Wefers (auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:)	Student
Kerim Kocakoc (Volt)	

Ordentlich beratende Mitglieder:

Name	Funktion
Beata Arabasz	(Sachkundige Einwohner/in)
Konrad Haller	(Sachkundige Einwohner/in)
Maria Pinke	(Sachkundige Einwohner/in)

7. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit vom Theater Münster keine Bezüge.
8. Der Jahresfehlbetrag 2022/2023 in Höhe von 1.024.746,95 € soll nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.
9. Hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Pandemie rechnet das Theater Münster für die Spielzeit lt. Wirtschaftsplan 2023/2024 mit einem Verlust i. H. v. 729 T€. Liquiditätsengpässe liegen aktuell nicht vor.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Münster, 04. März 2024



Dominik Baumann
Verwaltungsdirektor

Entwicklung des Anlagevermögens

Theater Münster

Entwicklung des Anlagevermögens 2022 / 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand am 01.09.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.08.2023 EUR	Stand am 31.08.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Summe I.	114.337,31	0,00	0,00	0,00	114.192,31	1.708,20
II. Sachanlagen						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.100.203,11	1.259.317,72	7.287,34	1.285.056,13	11.081.023,45	3.766.153,70
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.285.056,13	11.178,38	0,00	-1.285.056,13	0,00	1.285.056,13
Summe II.	15.385.259,24	1.270.496,10	7.287,34	0,00	11.081.023,45	5.051.209,83
III. Finanzanlagen						
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.079.645,44	0,00	0,00	0,00	0,00	5.079.645,44
2. Sonstige Ausleihungen	9.509,58	6.620,00	10.734,78	0,00	0,00	9.509,58
Summe III.	5.089.155,02	6.620,00	10.734,78	0,00	0,00	5.089.155,02
Summe Anlagevermögen	20.588.751,57	1.277.116,10	18.022,12	0,00	11.195.215,76	10.142.073,05

Lagebericht zum 31. August 2023

1. Geschäftsgrundlagen

Das Theater Münster ist seit dem 01.09.2008 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Sie wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für das Theater Münster geführt (Hinweis: Die Städtischen Bühnen Münster wurden zur Spielzeit 2012/2013 umbenannt in „Theater Münster“, s. Vorlage V/0086/2012).

Satzungsmäßiger Zweck und Gegenstand einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Förderung des kulturellen Lebens durch den Betrieb des Theater Münster. Das Sinfonieorchester Münster ist Bestandteil des Betriebes. Die Einrichtung kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen, als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Der Betriebszweck ist im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung der Stadt Münster, individueller Zielvereinbarungen sowie unter Beachtung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung zu erfüllen.

Die Einrichtung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Einrichtung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Einrichtung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Bei Auflösung oder Aufhebung der Einrichtung oder bei Wegfall ihres bisherigen Zwecks hat die Stadt Münster ihr Vermögen, soweit es den Wert der Sach- und Kapitaleinlagen übersteigt, ausschließlich für die Förderung der Kunst und Kultur zu verwenden.

Die Gemeinnützigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster wurde im Rahmen der Konzernbetriebsprüfung der Stadt Münster aberkannt. Dies ist jedoch, da die Stadt Münster als juristische Person des öffentlichen Rechts Spenden für kulturelle Zwecke entgegennehmen darf und hierfür Zuwendungsbescheinigungen ausstellen kann, unschädlich.

Das Theater Münster umfasst folgende Sparten:

- Musiktheater
- Schauspiel
- Tanz
- Junges Theater
- Konzerte

Die Betriebsleitung im Sinne der EigVO NRW bildeten in der Spielzeit 2022/2023 die Generalintendantin Dr. Katharina Kost-Tolmein und die Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann. Ab der Spielzeit 2023/2024 scheidet Rita Feldmann als Verwaltungsdirektorin aus. Neuer Verwaltungsdirektor ist Dominik Baumann.

2. Geschäftsverlauf / Spielzeitenüberblick

Leider konnte sich das Wirtschaftsjahr 2022/2023 nach den erheblichen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht wie vorgesehen entwickeln, was letztendlich zu einem negativen Betriebsergebnis führte. Der vorliegende Jahresabschluss weist einen Jahresfehlbetrag von 1.025 T€ aus.

Mit der ersten Spielzeit nach der Corona-Krise konnte der Vorstellungs- und Probenbetrieb am Theater Münster ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Umsatzerlöse um 1.673 T€ auf 2.767 T€ gesteigert werden.

Die Besucherzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr auf 138.926 Theater- und Konzertinteressierte gestiegen (Vorjahr 84.344). Dies ist eine Steigerung von 54.582 Besuchern gegenüber der Spielzeit 2021/2022. Jedoch konnten die Vor-Corona-Werte der Spielzeit 2018/2019 mit 202.208 Besuchern leider noch erreicht werden.

Die wirtschaftliche Situation des Theater Münsters stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt als stabil dar (vgl. Erläuterungen zur Ertragslage).

Das Theater Münster nutzt unter normalen Umständen für die Veranstaltungen neben den eigenen Spielstätten, Großes und Kleines Haus, U2 und Theatertreff, auch externe Aufführungsorte.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beziffert sich zum 31.08.2023 auf 14.738 T€ (Vorjahr: 16.031 T€).

Auf der Aktivseite wird ein Anlagevermögen i. H. v. 10.653 T€ (Vorjahr: 10.142 T€) und ein Umlaufvermögen, einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 4.085 T€ (Vorjahr: 5.889 T€) geführt. Zum Anlagevermögen gehören vorwiegend als Sachanlagen geführte betriebsspezifische Anlagegüter, die mit Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster übertragen wurden. Das Umlaufvermögen besteht vorwiegend aus Forderungen gegen die Stadt Münster.

Die Passivseite weist ein Eigenkapital i. H. v. 4.170 T€ (Vorjahr: 5.245 T€) auf. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 28,29 % (Vorjahr: 32,72 %). Weitere größere Posten der Passiva sind Sonderposten für Zuwendungen i. H. v. 3.280 T€ (Vorjahr: 1.068 T€), Rückstellungen mit einer Gesamthöhe von 5.559 T€ (Vorjahr: 5.995 T€) sowie Verbindlichkeiten i. H. v. 1.376 T€ (Vorjahr: 3.605 T€).

4. Finanzlage

Durch die festgelegten Zuschusszahlungen der Stadt Münster, die Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und die Betriebskostenzuweisungen des Landes NRW, ist die Liquidität im Wirtschaftsjahr 2022/2023 jederzeit gesichert gewesen.

Im Wirtschaftsjahr 2022/2023 wurden neben den üblichen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten die Sanierung der Ober- und Untermaschinerie im Großen Haus planmäßig abgeschlossen.

In den folgenden Jahren sind neben investiven Ersatzbeschaffungen weiterhin Investitionen in die Bühnentechnik und Service- sowie Aufenthaltsbereiche geplant. Weitere Maßnahmen werden entsprechend einer Prioritätenliste kurzfristig geplant und umgesetzt. Diese Maßnahmen werden jeweils aus eigenen Mitteln finanziert.

Darüber hinaus sind in den kommenden Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in der Bühnenausstattung erforderlich; neben Maßnahmen aus betriebs- und sicherheitstechnischer Sicht, die über den Vermögensplan bzw. den Sanierungseuro finanziert werden müssen.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster ist nicht Eigentümerin der vom Amt für Immobilienmanagement überlassenen Gebäude. Die direkt an den Gebäuden anstehenden Investitionen und Instandsetzungen werden von der Eigentümerin Stadt Münster in enger Abstimmung mit dem Theater Münster vorgenommen.

5. Ertragslage

Der deutliche Anstieg der Material-, Personal- sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte durch den Anstieg der Umsatzerlöse nicht vollständig kompensiert werden, sodass ein Jahresergebnis i. H. v. -1.025 T€ (Vorjahr: -583 T€) erzielt wurde.

Die **Umsatzerlöse** konnten gegenüber dem Vorjahr um 1.094 T€ gesteigert werden. Hinsichtlich der Wirtschaftsplanung, fällt das Ergebnis mit einer Steigerung um 204 T€ deutlich besser aus.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind gegenüber dem Vorjahr um 291 T€ gesunken und gegenüber dem Plan um 12 T€ gestiegen. Gründe liegen vor allem in der in der Tatsache, dass im Vorjahr erhöht Rückstellungen aufgelöst wurden.

Der **Materialaufwand** ist gegenüber dem Vorjahr um 174 T€ gesunken. Das Theater Münster berücksichtigt bei der Bewirtschaftung den Nachhaltigkeitsaspekt und kann dadurch den Materialaufwand im Vergleich zum Vorjahr mindern. Im Hinblick auf die deutliche Steigerung der Materialpreise errechnet sich jedoch eine Minderung in Höhe von 217 T€ zur ursprünglichen Planung.

Die **Personalaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 2.327 T€ gestiegen und weichen um 1.754 T€ von der Planung ab. Grund sind zum einen die Anpassung der Tarifverträge inklusiv Zahlung des Inflationsausgleiches, der Zahlung von Personalkosten für Produktionen der Spielzeit 2023/2024 die bereits im laufenden Wirtschaftsjahr fällig wurden, sowie zweckgebundenen Aufwendungen aus dem Projekt „Neue Wege“.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 233 T€ und gegenüber dem Plan um 450 T€ gestiegen. Wesentliche Gründe sind höhere Miet- und Mietnebenkosten, gestiegener Anschaffungskosten für Betriebs- und Geschäftsausstattung bis 150 € sowie gestiegene Aufwendungen für Werbezwecke.

Die **Abschreibungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 33 T€ geringfügig gesunken und bleiben mit ca. 236 T€ hinter den Planungen.

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 147 T€ verbessert und entsprach demnach der Planung.

	2022/23 - IST T€	2022/23 – PLAN T€	Verände- rung PLAN T€	2021/22 - IST T€	Verände- rung IST T€
Betriebliche Erträge					
Umsatzerlöse	2.767	2.563	+204	1.673	+1.094
Betriebskostenzuschüsse	25.022	24.641	+381	24.045	+977
Andere aktivierte Eigenleistungen	13	30	-17	28	-15
Sonstige betriebliche Erträge	1.243	1.231	+12	1.534	-291
Summe Erträge	29.045	28.465	580	27.281	1.765
Betriebliche Aufwendungen					
Materialaufwand	-2.322	-2.539	+217	-2.496	+174
Personalaufwand	-23.322	-21.568	-1.754	-20.995	-2.328
Abschreibungen	-756	-992	+236	-789	+33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.809	-3.359	-450	-3.576	-233
Summe Aufwendungen	-30.209	-28.458	-1.751	-27.857	-2.352
Betriebsergebnis	-1.164	-7	-1.171	-575	-587
Finanzergebnis	141	0	141	-6	147

Ergebnis nach Steuern	-1.023	0	-1.030	-581	-440
Sonstige Steuern	-2	-2	0	-2	0
Jahresergebnis	-1.025	-9	-1.030	-583	-440

6. Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2022/2023 eingetreten, die eine Auswirkung auf die im Jahresabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Lediglich die nachlaufenden Folgen der Corona-Pandemie und die deutlich gestiegenen Preise aufgrund des Ukraine-Krieges werden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Diese konnten im Wirtschaftsplan 2022/2023 nur teilweise berücksichtigt werden.

7. Risiko- und Prognosebericht

Die aktuelle 8. Finanzformel für die Spielzeiten 2022/2023 bis 2026/2027 (Vorlage/0675/2021), garantiert eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster für die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst. Dem Theater Münster wird mit diesem Zuschussverfahren eine verlässliche Finanzbasis und finanzielle Planungssicherheit gegeben. Hierzu zählt auch die Bewilligung von Zuschüssen durch das Land NRW, die seit Jahren eine weitere konstante und somit verlässliche Größe der finanziellen Basis des Theater Münster bildet.

Der Vorstellungs-, Proben- und Dienstbetrieb des Theater Münster inkl. Sinfonieorchester Münster konnte in der Spielzeit 2022/2023 ohne jegliche Einschränkungen im Großen Haus, Kleinen Haus und Studio durchgeführt werden. Leider haben sich jedoch die Gäste des Theaters nach Aufhebung der Platzbeschränkungen noch nicht in der Zahl zurückgefunden.

Für die Spielzeit 2023/2024 wird weiterhin mit einem Fehlbetrag gerechnet, der voraussichtlich geringer ausfallen wird. Hinsichtlich der Besucherzahlen wird mit einer Verbesserung der Auslastung gerechnet.

8. **Angabe zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGrG für 2022/2023**

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2022/2023 beauftragte Abschlussprüfer hat seine Prüfung auftragsgemäß um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert und die wesentlichen Feststellungen in seinem Prüfungsbericht dargestellt. Es ergaben sich keine Feststellungen, aus denen sich für die Betriebsleitung die Notwendigkeit zum Handeln ergeben hätte.

Münster, 04. März 2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dominik Baumann', with a long horizontal flourish extending to the right.

Dominik Baumann
Verwaltungsdirektor